Euer Wohlgeboren!

Erst heute habe ich alle Mittel und Wege voll-
ständig erschöpft die Transportkosten für Sie zu er-
leichtern allein umsonst, denn da das Gemälde
hier an kein k.k. Amt angewiesen war so hielt sich
auch keines für befugt es zu übernehmen und noch
weniger Auslagen dafür zu machen, sonst wäre es viel-
leicht möglich gewesen das k.k. Oberstkämmereramt dafür
zu gewinnen. Euer Wohlgeboren bemerken in Ihrem
werthen Schreiben vom 20 März daß es gebräuchlich wäre
in solchen Fällen gewöhnlich früher anzufragen, dieß
war mir bisher nur bey Kunstvereinen bekannt welche
auch sämmtlich diese Klausel in ihren gedruckten Einladungen
haben, und ausdrücklich wurden mir vom Schlesischen und
Böhmischen wie auch vom Prager und Breslauer Vereine
Einladungen zu Theil für dieses Bild obgleich ich
seinen Ankauf angezeigt hatte wie denn auch die Prager
und Breslauer den Transport von Wien aus bezahlt
haben, da nun alle diese Vereine die Kosten nicht
gescheut haben so glaubte ich um so weniger ein
Unrecht zu begehen wenn ich einer unbeschränkten
Einladung einer königlichen Akademie Folge
Gemälde sende durch welches ich mich für den günstigsten

vergessen wird, hatte da man doch bey mir solche Einladung annehmen darf daß es der Wunsch der k.k. Academie war das beste und bedeutendste und nicht Kleinigkeiten zu ihrer Ausstellung von den Einzuladenden zu erhalten. Übrigens werde ich gewiß das nächste Mahl ungemein vorsichtig in einem ähnlichen Falle seyn. Da diese Gemälde bereits seit Monathen auf der Mauth liegt so hat sich der Lagerzins noch auf 12 fl gesteigert welche ich gleich aus eigenen Mitteln bezahlen will und bitte nun Euer Wohlgeboren wollen die Güte haben so schnell als möglich zu veranlassen daß ich diese Gemälde erhalte weil es mit Allerhöchster Genehmigung bis 27ten ausgestellt werden soll. Nochmals um Entschuldigung bitten wiederhohle ich die Versicherung meiner größten Hochachtung und verharre

Euer Wohlgeboren

ergebenster

Rahl

Wien

Wiener Stadtbibliothek

Wiener Stadtbibliothek

Seiner Wohlgeboren

Herrn Professor Dr. Rudolph

Markgraff Redakteur

an der Königl. Akademie der bildenden

Künste in

München

MÜNCHEN

Maler

Wiener Stadtbibliothek